



Demonkeeper

Royce Buckingham

[Download now](#)

[Read Online](#) ➔

Demonkeeper

Royce Buckingham

Demonkeeper Royce Buckingham

First printing.

Demonkeeper Details

Date : Published May 10th 2007 by G.P. Putnam's Sons Books for Young Readers (first published 2007)

ISBN : 9780399246494

Author : Royce Buckingham

Format : Hardcover 224 pages

Genre : Fantasy, Horror, Humor, Young Adult, Adventure

 [Download Demonkeeper ...pdf](#)

 [Read Online Demonkeeper ...pdf](#)

Download and Read Free Online Demonkeeper Royce Buckingham

From Reader Review Demonkeeper for online ebook

Miss Bookiverse says

The ideas for all the demons, their outward appearances and skills very pretty cool and creative. The storyline and human characters seemed only half-hearted compared to them though. The story is very simple and predictable, sometimes the jokes are too and there are too many clichés used. I liked the shortness of the chapters. The way the story is told feels very movie-like which is a cool thing but doesn't always work out. Boris Aljinovic (did a great job reading the book, especially with imitating all the different noises and voices.

Werehare says

6,5/10

Le tre stelle sono un po' regalate, ma due mi sembravano poche: se pure lo svolgimento è prevedibile nei suoi snodi principali, la scrittura è spesso scarna, ci sono svariati infodump e il tutto avrebbe potuto essere trattato in modo più profondo, pure non mancano momenti brillanti e sinceramente spassosi, dettagli originali, ironia e verosimiglianza nei personaggi. Scorre bene, pur lasciando la sensazione che avrebbe potuto essere migliore.

AlenGarou says

Uhm...

Ho letto questo libro per spegnere il cervello e devo dire che è servito allo scopo, però sono rimasta un po' con l'amaro in bocca.

La storia in sé è carina, ma troppo veloce e scarna per quanto riguarda lo stile e le descrizioni.

Fortunatamente i demoni non mancavano e ho adorato la casa di Nat.

È un peccato, perché la trama aveva molti spunti interessanti, ma non sono stati sfruttati al massimo.

Tre stelle regalate, dai. Due e mezzo mi sembrano poche.

Anneja says

Auch dieses Buch wanderte durch eine Schenkung in mein Bücherregal und wartete dort darauf endlich gelesen zu werden. Im Rahmen einer Lesechallenge wollte ich dem Buch nun eine Chance geben.

Ich besitze noch ein weiteres Buch vom Autor und werde mir dieses ebenfalls noch vornehmen.

Hüter gibt es ja nun mittlerweile für alles mögliche. Schafe, Licht, Ordnung oder die Moral haben bereits einen und nun reißen sich auch Dämonen hier mit ein. Denn im Buch geht es um Nathan, kurz Nate, welcher die ehrenvolle, aber auch anstrengende Verpflichtung eingegangen ist ein Haus voller Dämonen zu hüten.

Die Idee dazu fand ich eigentlich nicht schlecht, außer das es einen jungen Jugendlichen dazu verdonnert das

Haus nur sehr selten zu verlassen und den Kontakt zu anderen Personen zu meiden. Denn immerhin soll sein Geheimnis bewahrt werden. Dazu kommt das er sich um alle Dämonen kümmern muss und dabei nicht gerade nett behandelt wird.

Die große Frage, welche sich mir stellte war, warum man sie hütete wenn man sie doch ebenso wieder zurück schicken konnte? Immerhin sind es Dämonen und über die, hatte man bisher nur selten etwas freundliches gelesen. Es hätte es nicht gereicht, sie von unserer Welt fern zu halten?

Das Gesamtpaket hinkte somit schon etwas und konnte mich durch die viel zu kurze Erzählung nicht wirklich überzeugen. Wir fangen mitten in der Geschichte an und hören an einem Wendepunkt auf, was nicht unbedingt alle Fragen beantwortete die man hatte.

Auch den Gewaltfaktor fand ich etwas sehr hoch geschraubt, da im Buch tatsächlich Menschen umkommen. Dies wurde jedoch nie mit einem Satz abgetan sondern manchmal sogar beschrieben, weshalb ich das Buch nur bedingt Kindern in die Hand drücken würde.

Wenn das Buch eines hatte, dann Chancen. An so vielen Punkten gab es unterhaltsame Szenen, welche aber derart schnell abgetan wurden, das der Humor völlig flöten ging.

Schriftlich hatte ich allerdings meine Freude am Buch. Man merkt zwar schnell das es sich um Literatur für die jüngere Generation handelte, aber man war ja auch mal jung. Gerade für Jugendliche die etwas ängstlicher sind, bietet sich das Buch an, da es Situationen gibt, in denen gezeigt wird, wie man über seinen Schatten springen kann.

Im Buch ist auf jeder Seite ein Dämon abgebildet, welcher zu einem Daumenkino gehört.

Auch wenn Nate für seine Aufgabe auserwählt und bereits ausgebildet wurde, merkt man ihm stark an, das er für dies nicht wirklich geschaffen ist. Man merkt seinen Frust und das ist irgendwie traurig.

Mysteriös war nur sein Alter, welches im Buch mal mehr oder mal weniger Jahre besitzt. Hier wurde sich der Autor wohl nicht einig ob er bereits eine volljährige Figur schaffen wollte oder doch eine jugendliche.

Sandy ist wohl das Klischee schlecht hin. Sie arbeitet in der Bibliothek und ist ein unscheinbarer Mädchen das Ordentlichkeit liebt. Weshalb sie Nate an vielen Punkten hilft wird nicht klar, da die Geschichte keine Zeit dafür hatte eine ordentliche Freundschaft bzw. Beziehung auf zu bauen.

Mit Richie konnte ich ebenfalls nicht sehr viel anfangen. Er wankte stets zwischen Musterschüler und Rowdy, wobei man nicht verstand wieso er so handelte wie er handelte.

Was wäre ein Buch über Dämonen wenn es nicht wenigstens einen Bösen gäbe? Richtig, nix. Den Namen möchte einmal nicht verraten um ein wenig Spannung zu erhalten, aber ich kann sagen, das es viel mehr Seiten benötigt hätte um die Geschichte richtig rund zu machen. Er ist plötzlich da und als Leser muss man damit zurecht kommen. Wieso er gerade diesen Augenblick wählte um aus der Versenkung zu kommen, wieso er böse wurde usw. erfährt man überhaupt nicht.

Als letztes möchte ich noch die Dämonen erwähnen, welche eigentlich das Highlight des Buches waren. Hier hatte man sich ordentlich Gedanken gemacht und aus jedem Gegenstand einen Dämonen erschaffen. Allerdings wurde hier auch zu wenig über die Entstehung der Dämonen berichtet und woher sie eigentlich kamen. Schade.

Rundum waren die Charaktere sehr platt und hinterließen keinen bleibenden Eindruck. Niemand von ihnen hatte wirklich eine Seele weshalb man auch nicht wirklich mit ihnen mitfiebern konnte.

Wenn das Cover eines ist, dann sehr unterhaltsam gestaltet. Der Dämon mit den Hörnern und seinem schelmischen Grinsen, macht Lust auf das Buch und erweckt den Eindruck das dieses Buch für Kinder geschaffen wurde.

Neben dem farbenfrohen Dämon springt einen natürlich sofort der Name des Buches entgegen, da dieser nicht nur in einer auffälligen Farbe leuchtete sondern mit seiner zerfließenden Schreibweise ein wenig gruselig wirkte.

224 Seiten waren für dieses Buch einfach zu wenig. Es fehlte an Tiefe, Liebe und Charisma. Mit mehr Hingabe hätte es ein richtiger Brüller sein können.

Usagi says

This was a fun read. A couple of the scenes of horror seemed disparate with the tone of the majority of the novel, but the characters were engaging, with a satisfying finish.

Serena.. Sery-ously? says

3.5*

La cosa bella del libro è che Nat, il protagonista, non è un eroe: è uno sfigato, un 'perdente', uno di noi: eppure ce la fa :D

Dumitru Moraru says

Not feeling it

Winterking says

This was a quick read. If you liked the Percy Jackson series, then I would say you might like this. Though it lacks acient gods, it does deal with teens with special abilities. Honestly I had an issue with the demons. To me they were nothing of the sort. They more resembled monsters created out of chaotic energy. To me demon's posses and influence things. In this book they caused mischief much like a poltergeist would. Where only those gifted with the sight could see what was really causing the chaos. Plus the demons here were described more Monster Inc, than something demonic.

I still had fun with it and would happily pick up the next book.

Miss Ryoko says

Actual rating: 3.5

I'm really glad I read this book! I know, silly thing to say, but the truth is I picked up this book when I was literally hording books in the children's section of the library (for the record, I would put this book in the teen section, not the children's section). When I brought my stack of books home, I thought "I probably will put this one on my to-read list and never get around to it" when it came to this book. But for some reason, I decided to read it first. I was not disappointed.

I've read one other book by Royce Buckingham and I wasn't too impressed with it. But I really enjoyed this one. The main character Nat is so loveable! He's so nerdy and awkward, and I just loved him. I liked the storyline and the writing was fantastic. It's hard to believe this was Buckingham's first novel because it is so well done!

Anyway, I loved the book, I loved the characters...and I actually wish this was a series of books. I'd love to read more!

Muphyn says

This had so much potential but just fell flat. The story is just so thin...

Felix says

German edition - German review:

Wirklich überzeugt hat mich Royce Buckingham mit diesem Buch nicht. Es ist kurzweilig, die Handlung ist rasant, aber es fehlt an Tiefe. Man kann, darf und sollte auch von einem Jugendbuch erwarten, dass die Figuren halbwegs glaubwürdig agieren und der unerwartete und grausame Tod eines Jugendlichen an seinem Kameraden nicht völlig ohne Spuren zu hinterlassen vorübergeht, zumal wenn dieser die halbverdauten Überreste seines Kumpels auch noch vor die Füße geklatscht bekommt...

Auch humoristische Bücher (und um ein solches handelt es sich hier definitiv) sollten m.E. nicht völlig emotionslos daherkommen.

Karen Ball says

I hope this one gets made into a decent movie -- it has such potential! Nat lives in a Seattle house that is chock full of demons (most of whom are pretty harmless or just annoying), and his mentor Dahliwahl has left him in charge. Nat knows the basics, but he is still inexperienced, and the funnier demons take advantage of that at every turn. The evil Thin Man appears, and he is after The Beast that escaped from the basement when Nat went on his first date with nerdy library assistant Sandy. Nat must figure out how to get The Beast

back into the basement, salvage his date with Sandy, and not get destroyed by the Thin Man in the process. I loved the fact that Royce Buckingham made the house a character -- it's just as possessed as all the furniture in it!

Julia says

Well, to quote the rating: "It was ok".

I may have enjoyed it more if I were about a decade younger and if there weren't so many logical errors. For example is Sandy in 7th grade (I was 13 then) and in the next moment she "just got her license" and is driving a car. What the hell? Or the evil dude is holding a book but can also grab Nate shoulders with "both hands". What's that about?

Keith Gorman says

Pretty good older children/young adult book. Demonkeeper follows an orphan named "Nat" (Nathaniel as he cares for a brood of demons. He is a demonkeeper. Someone who looks after, controls and keeps demon from getting too chaotic. He is told not to get involved with girls and to does his best to stick to himself.

One day he meets Sandy, the young librarian assistant at the library and they hit it off. Nat and Sandy agree to go on a date; something neither is very experienced or good at. Nat leaves the house (where the demons and he live) unguarded and unlocked and within a few short hours all hell breaks loose - literally!

The story revolves around Nat trying to find himself and work out who he is. He goes from being solitary to being involved with a girl and by the end even takes on an apprentice, named Richie. The book flows fairly well and there is enough action to keep the reader interested. While this is aimed at a younger audience, the premise of a young boy living alone in a house by himself is not very believable. But again, this is children's fiction.

This is a fun read with a good amount of humor. The ending definitely sets us up for sequels, which there are I believe two more. Good book to read with your kids.

Jen3n says

Oh, awful. Awful. Poorly written, and with no real understanding of its audience. While the main characters were sixteen years old, and that is the age group to whom this YA book is marketed, it is condescending and shallow. It's one of those rare YA books that is written by an adult who forgets entirely what it is like to be that age. "Young" does not mean "stupid." I'm more than twice the average age of the intended reading audience, and I was insulted at the books tone in regards to teenagers.

Also, it reads like it was written not to be a book in and of itself, but rather inspiration for an animated movie. The author seems to want desperately for some low-level schmuck at DreamWorks or somesuch to pick up this book and be so taken with the idea that he signs over a huge amount of money for the rights.

Read my font: ain't goanna happen, Bub.

If you are looking for a fantasy/adventure/horror that is geared towards the YA shelves with out being condescending, shallow, frivolous, un-funny, ot trite, let me know and I will recommend a library full of them.
